

einer dauerhaften Gesundheit, und selbst die in den letztern Jahren durch Altersschwäche erzeugten Beschwerlichkeiten wurden ihrem natürlichen Frohsinn, der jedem Ereigniß die gute Seite abzugewinnen wußte, und ihren religiösen Gesinnungen sehr erträglich. Sie entschlief, nach einem vorhergegangenen Stief- und Schlagflusse, am obgedachten Tage Nachmittags gegen 4 Uhr. Ihre irdliche Hülle wird Morgen in das Kießnersche Erbbegräbniß auf dem Kirchhofe zum Taucher allhier beigesezt werden.

II. Aus dem Vaterlande.

Auf Sr. Kurfürstl. Durchl. gnädigsten Befehl ist am 2. d. an Dero Hofe, wegen erfolgten Ablebens Sr. Durchl. des Prinzen Gustav Ferdinand Wilhelm Friedrich von Hessen-Darmstadt, eine Kammertrauer auf 2 Wochen angelegt worden.

Dresden, den 13. März. Am 5. d. als am Namenstage unsers Durchlauchtigsten Kurfürsten, ist die diesjährige Kunstausstellung in den Sälen des ehemal. Gräfl. Brühl'schen Palais gewöhnlichermaßen wiederum eröffnet worden, und wird bis zu Ende des Monats offen bleiben.

Die im vorigen Stück angezeigte Beförderung bey den Generalaccis-Inspectionen ist dahin zu berichtigen, daß: in Görlitz Herr Gottfried Freischlag, und in Zittau Herr Advokat Köhler als Inspectionsactuarius gnädigst angenommen und verpflichtet worden ist.

In Dresden starb am 2. d. Herr Ehrstn. Friedr. Winkler, Kurfürstl. Sächs. geheimer Finanzkanzlist, 87 Jahr, und den 8. Herr Joh. Gottlob Herzog, Oberfeldscheer beim Artilleriepark, 39 Jahr alt.

III. Allgemeine.

London, den 25. Febr. Der Leichnam des Herrn Pitt wurde am Sonnabend feierlich in der Chatham'schen Familiengruft in der

Westmünsterabtey beigesezt. Der Leichenzug nahm seinen Anfang von dem Parlements- hause, wo der Sarg 2 Tage in Parade gestanden hatte, und hatte viel Feierliches, da alle Leichenbegleiter zu Fuß folgten, unter denen man die Herzöge von York, von Kent, von Cumberland, von Cambridge, die Grafen Dartmouth und Buckingham, die Lords Castlereagh, Hawkesbury, Auckland und Hood, den Sprecher des Unterhauses und den Lord Mayor bemerkte. Die Anordnung des Ganzen war der bey Lord Nelsons Leichenbegängnisse ähnlich. Der Zug verließ das Parlementshaus kurz nach 12 Uhr unter Absingung des 104ten Psalms. Die Straßen, durch welche der Zug gieng, waren von der Leibwache des Königs zu Fuß und zu Pferde besetzt, mit hölzernen Schranken eingefast, und mit Kies bestreut. Beim Eintritte in die Kirche wurde er vom Dechant und Capitel empfangen und zur Gruft geführt, in welcher man die Särge des Grafen Chatham und seiner Familie sehen konnte. Der Bischof von London verrichtete die Beerdigungs-Ceremonie: die weißen Stäbe wurden zerbrochen, die Titel und Namen des Verstorbenen ausgerufen, und das Ganze mit der Einsenkung des Sarges, und diesen merkwürdigen Worten, vom Bannerer ausgesprochen: Non sibi, sed patriæ vixit (Nicht sich, dem Vaterlande lebte er), beschlossen.

Eanstadt, den 26. Febr. Die nämlichen Französischen Truppen, die vor einigen Tagen von Baiern her durch unsere Gegend nach dem Rhein marschirten, ziehen seit ein paar Tagen wieder herauf durch unsere Gegend nach der Donau. Eben so rücken mehrere in Schwaben als Garnisonen vertheilte Franz. Truppencorps und Depots wieder aufwärts zu ihren in Baiern und im Salzburgischen stehenden Corps. Die Schanzarbeiten bey Altbreisach sind eingestellt, die Stadt aber hat noch französische Besatzung.